

Katholisch

in und um Saarbrücken



Treffpunkt der Generationen Tante Anna - mehr als nur Kaffee trinken

Hallo

Wie kann es gelingen, als Senioreneinrichtung nach außen ins Quartier zu wirken und mit den Menschen dort im Gespräch zu sein?

Mit dieser Fragestellung befasste sich die Caritaträgergesellschaft Saarbrücken 2013 und holte bald den Caritasverband und das Dekanat Saarbrücken mit ins Boot, um in Sulzbach im Kontext eines sogenannten Seniorenhauses der 5. Generation ein Begegnungsprojekt zu etablieren. Schnell war die Idee der „Tante Anna“ geboren: Ein Mehrgenerationentreffen im Seniorenhaus, aber zusammen mit den Menschen aus dem Quartier und aus ganz Sulzbach.

Die ersten Monate waren geprägt von Klinkenputzen. In unzähligen Gesprächen in Arbeitskreisen, Gremien, Kindergärten, aber auch vor Supermärkten und auf dem Marktplatz wurde die Idee von Karsten Müller, damaliger Leiter der Gemeinwesenarbeit Sulzbach und mir, Tina Wagner, Pastoralreferentin im Dekanat, den Menschen vorgestellt – immer verbunden mit der Frage: „Wozu braucht es einen solchen Ort in Sulzbach?“ Aus diesen vielfältigen Ideen, die in einer Zukunftswerkstatt mit gut 60 Sulzbacherinnen und Sulzbachern gebündelt und geschärft wurden, entstand das erste Konzept, was dann schließlich beim Bistum als innovatives Projekt eingereicht wurde.

Tante Anna besteht aus drei Säulen:

- einem offenen Betrieb dreimal die Woche als niederschwelliges Angebot für alle mit Kaffee und Kuchen (ohne Preisliste auf Spendenbasis), offenem Bücherschrank, Spielecke und Gesprächsangebot
- zweitens den Angeboten der Kooperationspartner (z.B. Babyclub und Spielkreis der GWA Sulzbach, Trauergruppe, Emmausgruppe)
- und drittens gemeinsam mit anderen Playern entwickelte Angebote: So gibt es feste Kooperationen mit der Landesmedienanstalt für Tableturse, einen Kurs eines örtlichen Gesundheitsanbieters und viele Einzelveranstaltungen wie Gesprächs- und Filmabende und Konzerte und natürlich das für nächstes Jahr wieder geplante Viertelfest.

Soweit für uns umsetzbar legen wir Wert auf Nachhaltigkeit (fairgehandelter Kaffee, Repaircafé, Nähcafé, Refill-Netzwerk, Gega-Verkauf, Anschaffung gebrauchter Möbel...).

Eine besondere Herausforderung von Tante Anna ist die schon im Projekt angelegte Kooperation aus Caritas und Pastoral. Bisher ist es noch wenig strukturell verankert, dass unterschiedliche Partner ein gemeinsames Interesse und eine gemeinsame Verantwortung für einen Ort der Begegnung und Netzwerkknoten (hier für Sulzbach) umsetzen. Dies erfordert Flexibilität und

ständiges Ringen um die eigenen Werte und das gemeinsame Ziel. Für die Zukunft gewinnt dieses Arbeiten aus meiner Sicht an immer größerer Bedeutung. Es ist die Aufgabe von Kirche, sich den Gegebenheiten vor Ort zu stellen, ja in gewissem Sinn auch auszusetzen, menschenunwürdige Strukturen aufzudecken, anzufragen und mit anderen Mitstreiterinnen und Mitstreitern nach notwendigen Lösungen zu suchen. Das kann im kleinen oder großen gesellschaftlichen Kontext geschehen oder eben auch im Einzelgespräch bei einer Tasse Kaffee.

- Tina Wagner, Pastoralreferentin

Wie finden Sie das Konzept von "Tante Anna"?
Schreiben Sie uns gerne:

newsletter@dekanat-saarbruecken.de

Mail

***Hineinfließen
in die Formen,
die sich stellen.
Sich aber nicht
formen lassen
und auf keinen Fall
erhärten.***

***Das wäre
Leben
für mich.***

- Kristiane Allert-Wybranietz

Dekanat Saarbrücken

Ursulinenstraße 67
66111 Saarbrücken
dekanat.saarbruecken@bistum-trier.de



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf www.dekanat-saarbruecken.de angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2021 Dekanat Saarbrücken
[Impressum](#)